



In einer Erklärung vom 15. Dezember 2022 teilt die Diözese Tarbes-Lourdes mit, dass „seine Heiligkeit Papst Franziskus den Abbé Jean-Claude Mercier aus dem Klerikerstand entlassen hat“. Der Abt von Tarasteix in den Hautes-Pyrénées steht unter dem Verdacht des sexuellen Missbrauchs und der Veruntreuung von Geldern.

Im März 2021 bereits war Abbé Jean-Claude Mercier nach einer kirchenrechtlichen Untersuchung verboten worden, die Sakramente zu spenden. Nunmehr schließt Papst Franziskus ihn endgültig aus der Kirche aus. Abbé Mercier, der seit 1977 in der Abtei Tarasteix im Departement Hautes-Pyrénées lebt, wird des sexuellen Missbrauchs und der Veruntreuung von Geldern verdächtigt.



Hautes-Pyrénées: Papst wirft Priester wegen Missbrauchs und Veruntreuung aus der Kirche



Monseigneur Jean-Marc Micas

COMMUNIQUÉ DE L'ÉVÊQUE DE TARDES ET LOURDES

Abbé Jean-Claude Mercier et abbaye de Tarasteix

Sa Sainteté le Pape François a renvoyé de l'état clérical l'abbé Jean-Claude Mercier. Le 9 décembre 2022 celui-ci a signé le décret stipulant cette décision. Cet ultime acte de l'Eglise catholique vient clore l'enquête canonique mentionnée dans un communiqué daté du 25 février 2021 par mon prédécesseur, Mgr Nicolas Brouwet. La décision du Pape François est désormais communicable.

Les indications déjà formulées par les évêques successifs de Tarbes et Lourdes sont confirmées et renforcées : M. Mercier n'a pas reçu de mission de l'Eglise catholique (ni de son diocèse d'origine de Djibouti ni de celui de Tarbes et Lourdes où il réside depuis 1977) depuis au moins 45 ans et ne peut en aucun cas la représenter. Il n'en est plus membre. L'ancienne abbaye de Tarasteix où il réside est un lieu privé sous la seule responsabilité de son propriétaire. Les fidèles catholiques ne doivent pas s'y rendre.

Fait à Tarbes le 15 décembre 2022



+ Jean-Marc Micas
Évêque de Tarbes et Lourdes

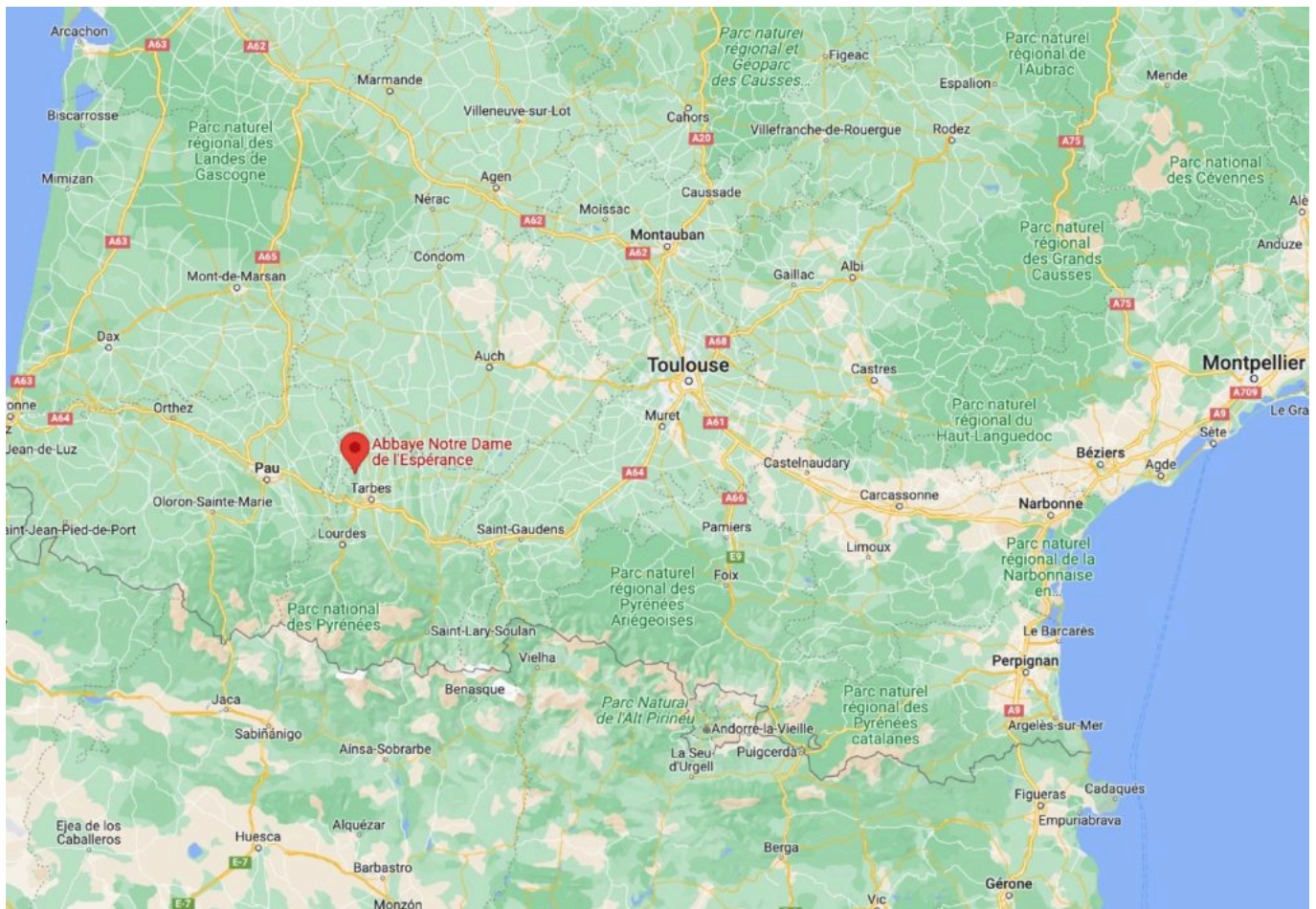
Abbé Mercier von Papst Franziskus aus der Kirche geworfen



Hautes-Pyrénées: Papst wirft Priester wegen Missbrauchs und Veruntreuung aus der Kirche

Am 9. Dezember 2022 unterzeichnete der Pontifex ein Dekret, mit dem Abbé Jean-Claude Mercier aus dem klerikalen Stand entlassen wurde.

Die Unabhängige Kommission für sexuellen Missbrauch in der Kirche (CIASE), die in Frankreich den Sauv -Bericht erstellt hat, hatte den Staatsanwalt eingeschaltet, nachdem ein Einwohner ausgesagt hatte, dass er ein Opfer von Abbé Jean-Claude Mercier gewesen sei. Im Jahr 2021 entzog ihm das Bistum Tarbes-Lourdes die Berechtigung, Sakramente zu spenden. Angesichts der verschiedenen Untersuchungen schließt der Papst ihn nun endgültig aus der Kirche aus. In der Erklärung heißt es, dass „die bereits von den Bischöfen von Tarbes und Lourdes formulierten Hinweise bestätigt undverst rkt wurden“.



Abbaye Notre Dame de l'Espérance

Der seit 1977 in der Abtei Tarasteix ansässige Abt soll seit sehr langer Zeit keinen Auftrag der Kirche erhalten haben: „Herr Mercier hat seit mindestens 45 Jahren keinen Auftrag der katholischen Kirche (weder von seiner Heimatdi zese Djibouti noch von der Diözese Tarbes



und Lourdes, in der er seit 1977 lebt) erhalten und kann die Kirche in keiner Weise vertreten. Er ist nicht mehr Mitglied. Die ehemalige Abtei von Tarasteix, in der er wohnt, ist ein privater Ort, für den allein sein Besitzer verantwortlich ist. Katholische Gläubige sollten den Ort nicht besuchen“.

Jean-Claude Mercier ist also kein Kirchenmann mehr und die Abtei von Tarasteix ist kein Ort der christlichen Anbetung.

Die Taten sind zwar verjährt, da sie bis in die 1970er Jahre zurückreichen, aber die Staatsanwaltschaft Tarbes hatte trotzdem eine Voruntersuchung wegen mutmaßlicher Vergewaltigung eingeleitet. Die Justiz und die Kirche haben den Priester auch wegen eines anderen Falls im Visier: Er wird der Veruntreuung und der Unterschlagung von Spenden, die für die Restaurierung der Abtei bestimmt waren, beschuldigt.

Jean-Claude Mercier stammt aus der Bretagne und wurde 1970 in Dschibuti zum Priester geweiht. Er begann 1977 mit der Restaurierung des Klosters Tarasteix. Das Gebäude wurde auf den Namen „Notre Dame de l'Espérance“ getauft. Der Priester ist Vorsitzender des Restaurierungs-Vereins und soll Spenden von Gläubigen, die für die Restaurierung der Abtei bestimmt waren, zu seinen Gunsten veruntreut haben.

Die 15 Minuten von Tarbes entfernte Abtei, die von einem Deutschen gegründet wurde, ist für Besucher geöffnet. Sie wird heute von der katholischen Kirche nicht mehr anerkannt.